

Rheinstädte brauchen wieder Wohlstand



Moderatorin Petra Lötschert.

Quelle: Kultursalon Koblenz

Koblenz. Der Kultursalon Koblenz hat für die Bürger von Koblenz und der Region am kommenden Samstag, 2. Juli einige Experten des Rheingebiets zwischen Duisburg und Bingen zum Diskurs über neue Wohlstandsquellen der Region eingeladen. Das Basiskonzept der Stadtallianzen hat es Bereich schon im Mittelalter gegeben, und würde auch heute seine absolute Tauglichkeit beweisen. Darin sind sich die vier geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und



Dr. Achim Schloemer.

Foto: Intuitive Fotografie

Geschichtswissenschaft einig. Denn die Haushaltsmittel von Staat, Länder und Städte sind schwach.

Mann mit Überblick

Dieser Meinung sind Dr. Achim Schloemer einst Vorstand der RLP Touristik, heute 1. Vorsitzender der NRW Touristik und GF der KD Schifffahrtsgesellschaft und immer noch im Vorstand des ADAC-RLP. Er ist für ein übergreifendes Länderkonzept und erklärt warum.



Dr. Matthias Schmandt.

Foto: Stefan Esser

Stadtgeschichte am Rhein

Dr. Matthias Schmandt vom Strommuseum Bingen bei Mainz kennt hervorragend die Geschichte des Rheins und seiner Städte, er spricht sich für neue Städteallianzen aus. Näheres erfahren Interessierte am 2. Juli im Kurfürstlichen Schloss.

Aktuelle Baulage am Rhein

Jürgen Port ist gebürtiger Koblenzer, ist seit vielen Jahren Presseschef der Stadt Bingen, er war lan-



Dr. Martin Bredenbeck. Foto: LVR

ge Zeit Stadtbürgermeister der Stadt Oberwesel. Jürgen Port weiß über die Region, ihre Wirtschaftslage sowie BUGA-Arbeiten in der 2. Generation bestens Bescheid.

Basiskonzept für Wohlstand

Dr. Martin Bredenbeck vertritt den Rheinschen Verein in Sachen Denkmalschutz und Landschaftspflege. Der dynamische Historiker hat mit Publizistin und Salongründerin Petra Lötschert bereits vor drei Jahren ein Basiskonzept für die Stadtallianzen am Rhein ent-



Jürgen Port.

Foto: privat

worfen. Auch wie man an Startgelder aus eigenen Reihen generieren kann, die Kassen der Städte und Länder sind bekanntlich leer. Neugierig geworden? Dann auf zum Kurfürstlichen Schloss. Am 2. Juli startet ab 17.30 Uhr ein spannender Diskurs über neue Wohlstandsmöglichkeiten am Rhein. Der Bürger kann wieder aktiv werden. Eintritt frei!

www.kultursalonkoblenz.de Adresse: Kurfürstliches Schloß Neustadt 24, Eingang GrandCafé 56068 Koblenz. Pressemitteilung Kultursalon Koblenz